

Papier-Zeitung

FACHBLATT

für

Papier- und Schreibwaren-Fabrikation und -Handel
Buchbinderei, Druck-Industrie, Buchhandel

sowie für alle verwandten und Hilfsgeschäfte:

Pappwaren-, Spielkarten-, Tapeten-, Maschinen-, chemische Fabriken usw.

Herausgegeben von

Dr.-Ing. CARL HOFMANN

Kaiserlicher Geheimer Regierungsrat

Berlin SW 11, Papierhaus, Dessauer Str. 2

Telegramm-Adresse: Papierzeitung Berlin. Fernsprecher: Berlin Amt Lützow, Nr. 787

Postcheck-Konto Berlin Nr. 2428

Erscheint
Jeden Sonntag u. Donnerstag
 Schluß Donnerstag und Montag
 abends
 Bei der Post bestellt und ab-
 genommen oder durch Buch-
 handel bezogen:
 vierteljährlich **1 M.**
 (im Ausland mit Post-Zuschlag)
 Von d. Geschäftsstelle d. Bl. unter
 Streifband — In- und Ausland —:
 vierteljährlich **5 M.**
 Erfüllungs- u. Zahlungsort Berlin

Preise der Anzeigen
 Die Petitzeile von 3 mm Höhe
 50 mm (1/4-Seite) Breite **50 Pf.**
 Umschlag bis 80 Pf.
 6mal in 1 Jahr 10 v. H. weniger
 13 " " " 20 " "
 26 " " " 30 " "
 52 " " " 40 " "
 104 " " " 50 " "
 Für Annahme und freie Zu-
 sendung der frei eingehenden
 Zeichen-Briefe hat Besteller
 der Anzeige 1 M. zu zahlen
Stellengesuche zu halbem Preis
 Vorausbezahlung an den Verleger
 Erfüllungs- u. Zahlungsort Berlin

Alleiniges Organ des Papier-Industrie-Vereins und des Mitteldeutschen Papier-Industrie-Vereins
 Alleiniges Organ des Vereins Deutscher Buntpapier-Fabrikanten und des Vereins Deutscher Briefumschlag-Fabrikanten
 Alleiniges Organ der Papierverarbeitungs-Berufsgenossenschaft und ihrer 8 Sektionen
 Organ von 10 Sektionen und für die Bekanntmachungen der Papiermacher-Berufsgenossenschaft
 Organ für die Bekanntmachungen der Vereine Deutscher Zellstoff-Fabrikanten und Deutscher Holzstoff-Fabrikanten
 Alleiniges Organ der Berliner Typographischen Gesellschaft. Alleiniges Organ des Vereins Berliner Papiergrosshändler
 Alleiniges Organ der Freien Vereinigung Deutscher Tintenfabrikanten. Organ des Verbandes Deutscher Luxuspapierwaren-Fabrikanten
 Alleiniges Organ des Deutschen Papier-Vereins und seiner Zweigvereine. Organ des Schutzverbands für die Postkarten-Industrie, Sitz Berlin
 Organ des Vereins der Zellstoff- und Papier-Chemiker. Organ des Vereins Berliner Feinpapier-Grosshändler
 des Deutschen Papiergrosshändler-Verbandes

Nr. 86

Berlin, Sonntag, 27. Oktober 1912.

37. Jahrg.

Alle Postanstalten und Buchhandlungen nehmen Be-
 stellungen zum Preise von **1 M.** für das Vierteljahr (in
 Ausland mit Postzuschlag) an. Bezug unter Streifband
 kostet für In- und Ausland **5 M.** das Vierteljahr.

Der vierteljährliche Postbezug kostet i. d.:

Belgien 1 Frank 87 Cts.	Norwegen 1 Krone 53 Oere
Bulgarien 2 Frank 85 Cts.	Oesterr.-Ungarn 1 Krone 80 Heller
Dänemark 1 Krone 25 Oere	Rumänien 3 Frank
Ägypten 156 Milliems	Rußland 1 Rubel
Italien 2 Lire 90 Cts.	Schweden 1 Kr. 55 Oere
Luxemburg 1 Mark 90 Pf.	Schweiz 1 Frank 90 Cts.
den Niederlanden 95 Cents	Serbien 2 Frank 11 Cts.

und beim Deutschen Postamt in Konstantinopel 15 1/2 Piaster in Silber
 Deutsche Postämter nehmen auch Bestellungen auf einen
 Monat (für 34 Pf.) oder auf zwei Monate (für 67 Pf.) entgegen

INHALT

Papierfabrikation und Großhandel:		
Verein der Zellstoff- und Papier-Chemiker	3081	Ein praktischer Staubsauge-Apparat 3094
Techn. Verwertung d. Sulfitzellulose-Ablaugen	3082	Stuttgarter Buchgewerbesaal 3094
Papiermarkt in Amerika	3082	Rückgang des Berliner Steindruckgewerbes 3094
Papier-Industrie in Dänemark	3082	Schreibwaren-Handel:
Japans Papiereinfuhr 1911	3082	Mecklenburgischer Papier-Verein 3097
Organisation und Statistik in Papierfabriken	3083	Die Schreibmaschine. Rück- und Ausblicke 3097
Weiches Zeitungspapier	3084	Probenschau 3098
Märkte:		
Pergamentersatz (Schiedspruch)	3086	Geschäfts-Nachrichten 3107
	3088	In Deutschland patentierte Eriindungen 3110
Papier-Verarbeitung, Buchgewerbe:		Deutsche Reichs-Patente 3112
Kartonnagen-Fabrikation	3091	Kontrollstreifen der Reisenden 3114
Neue Tütenfabrik	3093	Einhalten von Lohn bei sofortiger Entlassung 3114
Preisunterbietungen im Buchdruckgewerbe	3093	Italienische Zolltarif-Entscheidungen 3116
Jahrestagung der Erfindung der Schnell- presse	3093	Warenzeichen 3118
		Briefkasten 3120

Eine Beilage v. der Firma Paul Pittius, Steindruckerei u. Luxuskartenfabrik, Berlin SO 16, Köpenicker Str. 110

Verein der Zellstoff- und Papier-Chemiker

Vorstandssitzung am 17. Oktober 1912 im Papierhaus zu Berlin

Anwesende:

Dr. Erwin Cassirer	Berlin
Robert Emmel	Merken b. Düren
S. Ferenczi	Berlin
Prof. W. Herzberg	Gr.-Lichterfelde-West
Dr. Hans Hofmann	Berlin
Alfred Lutz	Gr.-Lichterfelde-West
Dr. Max Müller	Finkenwalde
Dr. v. Possanner	Köthen
Willi Schacht	Weißenfels a. S.
Prof. Dr. Carl G. Schwalbe	Eberswalde

Der Vorsitzende, Herr Dr. Max Müller, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Erschienenen.

1. Protokoll der letzten Vorstandssitzung. Der Vorsitzende erwähnt, daß im Bericht über die erweiterte Vorstandssitzung in Straßburg versehentlich unterlassen wurde anzugeben, daß die dort vorgewiesenen, nach neuem Verfahren hergestellten sogenannten Neupergament-Papiere von der Firma *Carl P. Fues* in *Hanau* herrühren. Auch bestätigte der Geschäftsführer Prof. Dr. Schwalbe, daß diese Papiere nach seinen Untersuchungen tatsächlich wasserfest im Vergleich zu Pergamentpapieren sind.

2. Eingänge. Der Vorsitzende gibt verschiedene Eingänge bekannt, die bei den weiteren Punkten der Tagesordnung besprochen werden.

3. Bericht des Säckelwirts über den Kassenstand. Nach den Mitteilungen, die Herr Dr. Cassirer über den Kassenbestand

gibt, haben sich die Kassenverhältnisse günstig entwickelt. Zahlenmäßige Angaben werden der Hauptversammlung unterbreitet werden.

4. Bericht des Schriftführers über die Studienreise nach Frankreich. Dieser Punkt gilt dadurch als erledigt, daß der Bericht in der Papier-Zeitung ausführlich abgedruckt und den Mitgliedern als Sonderdruck geliefert wurde.

5. Bericht über die Arbeiten der Leim-Kommission. Dr. Müller berichtet über das Arbeitsprogramm, welches mit Herrn Dr. Paul Klemm und Herrn von Possanner weiterhin durchberaten werden soll. Auf die Straßburger Beschlüsse zurückgreifend, empfiehlt Herr Willi Schacht eine Beschränkung der Versuche auf 2, höchstens 3 Papiersorten, nämlich auf Normalpapier 3 a, holzfrei Schreibpapier und Papier aus je 50 v. H. ungebleichtem Zellstoff und Holzschliff. Auch bezüglich der Zahl der zu untersuchenden Harzleimproben wird eine Beschränkung auf bestimmte Typen vorerst notwendig sein. Die Probeentnahme soll durch Vermittlung des Vereins Deutscher Papierfabrikanten geschehen, und es soll auf die Schwierigkeiten der Probeentnahme unter Angabe bestimmter Vorschriften für dieselbe hingewiesen werden.

Die gelegentlich dieser Einsendung von Proben ergehenden Äußerungen der Papierfabrikanten über die Harzersatzleime aus der Praxis werden willkommen und für die Beurteilung äußerst wertvoll sein. Bei der Durchführung der Versuche wird auf die Wasserzusammensetzung und auf die Anwendung stets gleicher Wasserqualität besonderes Gewicht zu legen sein. Auf die sich ergebenden Schwierigkeiten weisen die Herren von Possanner und Professor Schwalbe eingehend hin. Die Untersuchung der Leimfestigkeit erfordert ausgedehnte Belichtungsversuche. Herr Professor Herzberg stellt fest, daß selbst ver-